

und gibt nur unkrystallisirbare Salze, die äusserst bitter schmecken, während die reine Säure in Wasser kaum löslich und geschmacklos ist. Die mit dieser Säure zu Chinovin verbundene Zuckerart kommt dem Mannitan Bertholots am nächsten. Aus diesem Verhältniss ergibt sich, dass sich das Chinovin, wenn 2 äquivalente Wasser hinzutreten, in 1 Aeq. Chinovasäure und 1 Aeq. Mannitan spaltet. Da nun das Chinovin selbst wieder höchst wahrscheinlich identisch ist mit den Produkten der Spaltung des Caïneins und Saponins, die ihrestheils als Glükofide erkannt sind, so erhält dadurch die Thatsache, dass Glükofide zwei verschiedene Zuckerarten einschliessen können, wie Hlasi v e t z beim Phloridzin zuerst gezeigt hat, einen Beweis mehr.

L i t e r a r i s c h e s .

— Ueber das Wachsthum der Haferpflanze sind von R. A r e n d t physiologisch-chemische Untersuchungen in Leipzig erschienen.

— Von M o r. W i l l k o m m ist in Dresden ein Beitrag zur Forstbotanik unter dem Titel: „Deutschlands Laubhölzer im Winter“ erschienen.

— H. G. B r o m gab in Stuttgart Beiträge zur triasischen Fauna und Flora der bituminösen Schiefer heraus.

— Von C. S a n i o ist in Halle erschienen: „Untersuchungen über die im Winter Stärke führenden Zellen des Holzkörpers dicotyler Holzgewächse“.

— Die Ray Society in London hat Anstalten getroffen, Alles was aus B r o w n's Feder geflossen, zu veröffentlichen. Das Ganze wird etwa aus zwei Bänden bestehen und von dem langjährigen Freunde B r o w n's von J. J. B e n e t t redigirt werden. — W. F i t c h hat sich nach Madrid begeben, um für H o w a r d in London die in den dortigen Herbarien aufbewahrten seltenen Cinchona - Arten zu zeichnen. H o w a r d wird nämlich in Kurzem P a v o n's Quinologie mit vielen Abbildungen veröffentlichen. — G r i s e b a c h's Flora Westindien's wird bei R e e v e in London erscheinen. (B o n p l.)

— „*Florula Ajanensis*“, unter diesen Titel ist von Dr. E. R e g e l und Dr. H. T i l i n g eine Aufzählung der in der Umgegend von Ajan wachsender Phanerogamen und höheren Kryptogamen, als besonderer Abdruck aus dem 11. Bande der Nouv. mém. d. l. Soc. imp. d. Nat. de Moscou erschienen.

— Von Dr. Herrmann S c h a c h t ist in Berlin erschienen: „Madeira und Teneriffa mit ihrer Vegetation. Ein Bericht an das kön. preuss. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten, nebst einem Anhang: eine kurze Schilderung meiner Reise und meines Aufenthaltes auf den Inseln“.

— In den Verhandlungen der zoolog.-botanischen Gesellschaft Jahrg. 1853. 3. und 4. Quartal, finden sich nachfolgende Abhandlungen botanischen Inhaltes: „Ueber das Vorkommen des *Ornithogalum Kochii* Parl. bei Wien“. Von A. N e i l r e i c h. „Die Diffe-

rential-Charactere von *Ranunculus crenatus* W. K., *R. magellensis* Ten. und *R. alpestris* L.,“ dann „*Phaca Bayeri*“. Von v. Janka. „Nachrichten über das Torfmoor am Nassköhr bei Neiberg in Steiermark“. Von Dr. A. Pokorný. Die Desmidiaceen und Pediastreem einiger österreichischer Moore“. Von A. Grunow. „Nachträgliche Bemerkungen über *Ornithogalum Kochii* Parl. Von A. Neileich. „Dritter Bericht der Commission zur Erforschung der Torfmoore Oesterreichs“. Von Dr. A. Pokorný. „Entstehungsgeschichten einiger Hochmoore“ und „Skizzen einiger Moore aus den Salzburger Alpen“. Von Prof. Dr. J. R. Lorenz.

— Von den Verhandlungen der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft ist vom 9. Bande (1859) das erste Heft erschienen. Es enthält an Beiträgen botanischen Inhaltes Nachfolgendes: „Ueber die Entwicklungsfähigkeit der Blütenkätzchen von *Corylus Avellana* L.“ Von Prof. A. Tomaschek. „Beiträge zur Kenntniss der Karpaten-Flora“. Von Fr. Hazslinsky. „Ueber die Myxogasteres Fr.“ Von Dr. Th. Bail. „Nachtrag zur Phanerogamen-Flora Cilli's“ und „zur Flora der Umgebung Lemberg's. Von Prof. A. Tomaschek. „Vegetations-Geschichte des Rohres an der Donau in Oesterreich und Ungarn.“ Von Dr. S. Reissek.

— Das erste diesjährige Quartalheft der Schriften der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien enthält eine anziehende Schilderung der Vegetations-Verhältnisse des Rohres im Donaugelände, von Dr. S. Reissek. Leider wird der Genuss derselben durch eine auffallende Menge grober und sinnentstellender, ja völlig sinnverkehrender Satzfehler getrübt. Der Verfasser scheint die Correctur nicht selbst haben besorgen zu können, denn sonst wäre es unerklärlich, wie Fehler von solchem Kaliber hätten stehen bleiben können, wie etwa: Uralsee statt Aralsee, Ulanggras statt Alanggras, Bahnen wiederholt statt Buhnen, bestätigend statt bethätigend, angeschlossen statt angeschossen, Wasserschlag statt Wellenschlag, hervorstehend statt hervorstechend, und viele andere Wortauslassungen und unrichtig gestellter Unterscheidungszeichen gar nicht zu gedenken. Wir sind überzeugt, dass der Verfasser in seinem beabsichtigten grösseren Werke über die Flora der Donauufer, aus welchem die in Sprache stehende Schilderung ein Fragment ist, die Fehler berichtigen u. uns eine unverkümmerte Darstellung geben wird.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind singetroffen: Von Herrn Wiesner in Wien, mit Pflanzen aus Mähren und Tirol. — Von Herrn Bayer in Wien, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich und Ungarn.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Saxinger in Linz, Dr. Lorinser in Pressburg, Breindl in Triest, Dr. Hess in Molschleben, Georges in Gotha, Prof. Mayer in Fünfkirchen, Winkler in Giermannsdorf, Dr. Schlosser in Agram, Hensler in Guadenfeld und Schedl in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 206-207](#)